

# Heimat DORNBIRN



**PETER SCHUSTER**  
peter.schuster@vn.at  
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Dornbirn:**

» E-Mail: [heimat.dornbirn@vn.at](mailto:heimat.dornbirn@vn.at)

» WhatsApp, Signal:  
0676 88 005 724

## „Viele fallen mir regelrecht um den Hals“

Rikscha-Pilot Manfred Gmeiner (69) fährt ehrenamtlich Senioren mit der Rikscha aus.

**DORNBIRN** Als Manfred Gmeiner mit 60 Jahren seine wohlverdiente Pension antrat, hat er sich zuerst einmal sehr auf diesen Moment gefreut. „Ich habe als Portier im Krankenhaus gearbeitet“, erzählt er. Nach den vielen Nachtdiensten wollte er sich zuerst ein Jahr in der Pension gönnen und die Freizeit in vollen Zügen genießen. Für ihn war allerdings von Anfang an klar, dass er der Gesellschaft etwas zurückgeben und sich sozial engagieren möchte.

Über einen Freund hat er von „Radeln ohne Alter“ erfahren und war sofort angetan von diesem Angebot für Senioren. Seit nunmehr sechs Jahren ist er als Rikscha-Pilot von Radeln ohne Alter in Dornbirn unterwegs, holt Senioren bei ihnen zu Hause oder im Seniorenheim ab und macht kostenlose Ausflüge mit der Rikscha. Er ist davon überzeugt, dass ältere Menschen raus müssen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen sollen. „Es ist schade, wenn man nur zu Hause sitzt. Draußen ist es so schön“, sagt er.

### Persönliches Anliegen

„Es ist ein menschliches Bedürfnis, soziale Kontakte zu haben und in Gesellschaft zu sein“, sagt er. Die Dankbarkeit, die ihm von den Seniorinnen und Senioren bei den Ausflügen entgegengebracht wird, sei unsagbar schön. „Viele fallen mir nach den Rikscha-Ausfahrten regelrecht um den Hals und freuen sich, dass sie einen solchen Radausflug machen durften“, erzählt er. Auch Senioren, die sich nicht mehr gut ausdrücken können, zeigen ihre Dankbarkeit mit einem Händedruck. „Ich spüre, dass sie Danke sagen wollen.“

Eine Lieblingsrunde gibt es bei den Senioren nicht, wobei der Janersee als Ausflugsziel immer gut



Manfred Gmeiner zeigt den Senioren bei seinen Rikscha-Ausfahrten von „Radeln ohne Alter“ die Schönheit der Natur.

BVS (3)



Am Ende jeder Fahrt muss die Rikscha aufgeladen werden, damit der nächste mit voller Kraft in die Pedale treten kann.



Foto von einer Rikscha-Ausfahrt der Lustenauer Seniorenhäuser im Juli.

ankomme. „Die meisten setzen sich in die Rikscha und wollen ein-

fach nur durch die Gegend fahren, den Wind spüren und sehen, was

sich in der Natur alles abspielt“, sagt er. Schön findet Manfred Gmeiner,

dass er ihnen die Vielfalt der Natur zeigen kann. So kann es gut sein, dass sie Rehe oder Hasen in den Feldern entdecken, sie den Feldarbeitern zuschauen oder er mit ihnen die Faszination Natur erlebt.

### Kostenloses Angebot für Senioren

Immer wieder merke er, dass Senioren dieses Angebot gerne in Anspruch nehmen würden, aber Angst vor dem Preis haben. „Radeln ohne Alter ist völlig kostenlos. Wir Rikscha-Piloten schenken unsere Zeit und machen dies ehrenamtlich“, erklärt er. Weshalb er seine Freizeit für fremde Menschen opfert? „Mir geht es gut und ich bin selber gerne in der Natur. Die Dankbarkeit, die man bei den Rikscha-Ausfahrten erlebt, löst bei mir Glücksgefühle aus“, schwärmt er.

Nicht nur Seniorenheimbewohner, sondern auch jene, die zu Hause leben, können von diesem Angebot Gebrauch machen. Rund 25 Rikscha-Piloten in Dornbirn fahren regelmäßig Senioren aus. Für jeden Tag gibt es Teams, die sich selbst einteilen und wenn sie Zeit haben ausfahren. Manche Senioren fahren regelmäßig mit der Rikscha mit. Mit der Zeit weiß Manfred Gmeiner genau, was sie sehen möchten und fährt mit ihnen an die gewünschten Orte. Als Rikscha-Fahrer braucht man Einfühlungsvermögen, um gut auf die Senioren eingehen zu können.

Für ihn ist es eine schöne Beschäftigung in der Pension. „Ich schenke meine Zeit und werde im Gegenzug reichlich mit Dankbarkeit belohnt“, sagt er mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht. **BVS**



EINFACH  
MEHR  
ERFAHREN

<https://VN.AT/sunyRD>

## EHC Lustenau testet gegen die HC Landsberg Riverkings

**LUSTENAU** Zum letzten Test vor der bevorstehenden Meisterschaft sind die Landsberg Riverkings Gast in der Rheinhalle Lustenau. Spielbeginn ist am Freitag um 20 Uhr.

Ein knapper Sieg sowie eine ebenso knappe Niederlage stehen beim EHC Lustenau nach den ersten beiden Testspielen zu Buche. Am Freitag um 20 Uhr folgt in der Rheinhalle Lustenau das letzte Vorbereitungsspiel vor der in zwei Wochen beginnenden Meisterschaft.

Mit den HC Landsberg Riverkings kommt ein durchaus attraktiver Testspielgegner in die Rheinhalle. So wie das Team aus Ulm - Testspielgegner am vergangenen Freitag - spielen auch die Riverkings in der Bayernliga. In der letzten Saison belegten sie nach dem Grunddurchgang den siebten Endrang. In den folgenden Pre-Play-offs konnten sie die Ulm Devils besiegen und zogen in die Play-off Viertelfinal-Serie ein. Gegen das Team aus Peißenberg, welches im Grunddurchgang den zweiten Platz belegte, lieferten sie sich eine tolle Serie, mussten sich



Dominic Haberl und sein Team testen gegen den HC Landsberg. EHC LUSTENAU

aber im fünften Spiel geschlagen geben. Auch in dieser Saison möchte Landsberg eine wichtige Rolle in der Bayernliga spielen.

Für den EHC Lustenau ist es das letzte Testspiel vor der am 12. Oktober beginnenden Meisterschaft (Heimspiel gegen die Wattens Penguins). Aus diesem Grund erwartet sich Coach Daniel Fekete nochmals eine Leistungssteigerung, um optimal vorbereitet in die kommende Saison zu starten. Spielbeginn am Freitag in der Rheinhalle ist um 20 Uhr.

## Countdown zum großen Jubiläum

Trachtengruppe Lustenau feiert 2025 ihr 75-jähriges Bestehen.

**LUSTENAU** Der Countdown läuft: In genau einem Jahr, am 4. und 5. Oktober 2025, feiert die Trachtengruppe Lustenau ihr 75-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumswochenende. Die Vorbereitungen für dieses besondere Ereignis laufen bereits auf Hochtouren, und der Verein freut sich darauf, dieses stolze Jubiläum gemeinsam mit Mitgliedern, Freunden und der gesamten Region zu begehen.

„Das Jubiläumsjahr 2025 wird ein Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins“, sagt Obmann Hubert Ortner. „Wir blicken nicht nur auf 75 Jahre lebendige Tradition zurück, sondern freuen uns auch auf ein festliches Jahr voller Höhepunkte.“ Neben dem Jubiläumswochenende am 4. und 5. Oktober 2025 wird es bereits im Jänner den offiziellen Auftakt zum Jubiläumsjahr geben: Die Jahreshauptversammlung am 10. Jänner markiert



Vorfreude aufs Jubiläumsfest bei der Trachtengruppe Lustenau.

den Beginn der Feierlichkeiten. Ein weiterer Höhepunkt wird die traditionelle Muttertagsaufführung am 10. Mai sein, die ebenfalls ganz im Zeichen des Jubiläums steht.

### Probenaufakt

Während die Planungen für das Jubiläumsfest in vollem Gange

sind, haben die verschiedenen Ensembles der Trachtengruppe nach einer längeren Sommerpause die Proben aufgenommen. Weitere Informationen zu den Probenzeiten und allen geplanten Veranstaltungen finden Interessierte auf der Website der Trachtengruppe unter [www.trachtengruppe-lustenau.at](http://www.trachtengruppe-lustenau.at)